



Victims to Victors

The Official Newsletter of the Initiative for Victims' Educational and Economic Development (I-VEED)

July 2021, Vol. 2.

i-veed.org
info@i-veed.org

Was bisher geschah...

WIRKUNG: Witwen, die weinen und Freudentränen darüber vergießen, dass ihre Kinder endlich wie andere Kinder auch zur Schule gehen können; Kinder, die überglücklich allen erzählen, dass sie mithilfe von I-VEED zur Schule gehen können; Schulleiter und Lehrer, die verblüfft sind über die Transparenz, die Gründlichkeit und das Engagement der Freiwilligen von I-VEED bei der Auswahl, der Überprüfung, der Bezahlung (Schulgebühren, Uniformen und Lernmaterialien) und der Nachverfolgung der Fortschritte der Kinder.

I-VEED, gegründet im Jahr 2019, ist zutiefst dankbar über die Wirkung unserer Arbeit für Kinder, die Opfer von Terrorismus und ethnisch-religiösen Gewaltkonflikten im Norden Nigerias geworden sind. Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Freiwilligen, Unterstützerinnen und Unterstützern und Wohlwollenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für die Geld- und Sachspenden, die wir erhalten haben.

GUTE NACHRICHTEN: Als wir 2019 anfangen, lag die offizielle Zahl der Kinder in Nigeria, die nicht zur Schule gehen, bei 10,5 Millionen. Diese Zahl ist jetzt auf 6.964 Kinder gesunken, basierend auf dem offiziellen Bericht des Federal Ministry of Education (Ministerium für Bildung) im Jahr 2021. Dieses positive Ergebnis ist ein Resultat der gemeinsamen Bemühungen von Regierungsorganisationen (GOs) und Nichtregierungsorganisationen (NGOs), die Kinder (wieder) in die Schule zu schicken. I-VEED, als eine dieser NGOs, hat zu diesem positiven Ergebnis mit seinen bescheidenen Mitteln beigetragen. Ein Grund zum Feiern.

WIR BITTEN UM ENTSCHULDIGUNG: Da Integrität einer unserer Grundwerte ist, wollen wir unsere Spender und Unterstützer auf dem Laufenden halten. Der Victims-to-Victors-Newsletter ist eine der Möglichkeiten, dies zu tun, zusätzlich zu Aktualisierungen auf unserer Website (i-veed.org) und Facebook-Seite (i-veed.org). Zwar konnten wir auf unserer Website und unserer Facebook-Seite aktuelle Informationen bereitstellen, aber unser zweiter Newsletter konnte nicht wie geplant Ende 2020 verschickt werden. Der Grund dafür war die Schließung der Schulen in Nigeria wegen COVID, sodass wir bis Januar 2021 nicht arbeiten konnten. Wir haben also gewartet, bis wir etwas Konkretes haben, bevor wir diesen Newsletter verschicken. Wir entschuldigen uns für die Verzögerung, nun ist es aber soweit!

Sie können unsere Mitgliedschafts-/Spendenformulare auf unserer Website (<https://www.i-veed.org/membership-donors-form/>) ausfüllen, wenn Sie Mitglied werden, ehrenamtlich arbeiten, über die Fortschritte von I-VEED auf dem Laufenden bleiben, oder einmalig, monatlich, jährlich oder gelegentlich spenden wollen. Wir freuen uns über Ihre Fragen, Anregungen oder Kommentare.

Viel Spaß beim Lesen...



Rev. Dogara Ishaya Manomi, Ph.D.
Founder/CEO

VISION

Der Traum von I-VEED ist eine Gesellschaft, in der Gewaltopfer und andere gefährdete Kinder in Nordnigeria durch Bildung befähigt werden, der Vulnerabilität zu entkommen, ihre Potenziale voll zu entfalten und später voll am wirtschaftlichen Leben teilzunehmen.

MISSION

Einen Zugang zu Bildung und Entwicklung ermöglichen für Kinder, die aufgrund von ethnisch-religiöser Gewaltkonflikte und Terrorismus in Armut leben und sich keinen Schulbesuch leisten können.

WERTE

Würde, Integrität, Entfaltung

Naira Account (Nigeria):
Bank Name: First Bank of Nigeria PLC
Account Number: 2034828825
Account Name: Initiative for Victims' Educational and Economic Development

Euro Account (International):
Account Number: 2034832978
SWIFT: FBNINGLA
Beneficiary Institution: First Bank of Nigeria PLC, Lagos
Final Beneficiary: Initiative for Victims' Educational and Economic Development

Berichte von zwei Unterstützten...

Esther und ihre Mutter



"Sir, Ihr Kommen war ein Geschenk Gottes. Es gab wirklich keine Möglichkeit für meine Eltern, Geld aufzubringen, um unsere Gebühren und andere Materialien zu bezahlen... Für die SSCE-Anmeldung meines Bruders war das überhaupt keine Möglichkeit, es sei denn, Gott würde ein Wunder tun, was er durch I-VEED tat. Es ist, als würde die ganze Familie durch I-VEED überleben, denn das Geld, das sonst für die Schulgebühren verwendet wurde, wird jetzt für den Kauf von Lebensmitteln verwendet, von denen sich die Familie nun ernährt." (Lucy, 17)

Die blinde Mutter von zwei begünstigten Kindern



Die blinde Frau, die von Boko Haram aus Gwoza im Bundesstaat Borno vertrieben und von ihrem Mann, der ebenfalls von den Terroristen schwer verletzt wurde und nur knapp überlebte, verlassen wurde, war überwältigt von der Großzügigkeit von I-VEED, ihren Kindern den Schulbesuch zu finanzieren, und fragte: "Sollen wir das Geld später zurückzahlen?" Das bewegte den Freiwilligen von I-VEED (Herrn Silas) sehr. Er versicherte ihr, dass sie das Geld zu keinem Zeitpunkt zurückzahlen müssen. Ihre Freude und die ihrer Kinder über die Rückkehr in die Schule war überwältigend.

NEUES BÜRO: Da I-VEED wächst ist es nötig geworden ein Büro zu haben, um die Arbeit und den Kontakt mit Spendern, Eltern, Erziehungsberechtigten, Schulen, ehrenamtlichen Mitgliedern und der Öffentlichkeit zu erleichtern. Daher haben der Stiftungsrat und das Leitungsteam gemeinsam und einstimmig beschlossen, ein erschwingliches Büro anzumieten und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin als Verwaltungssekretärin mit einem monatlichen Stipendium einzustellen. Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Büroadresse mitzuteilen: Shop No. 3, Daffo Business and Shopping Complex, David Dongban Junction, behind Building Materials Market, Jos, Plateau State, Nigeria. Wir freuen uns sehr, Sie in unserem neuen Büro begrüßen zu dürfen.

EHRENAMTLICHE VERWALTUNGSSEKRETÄRIN: Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Nenwalmun Gojim Pikatda (Grace genannt) nun als unsere Verwaltungssekretärin tätig ist. Grace führt die Arbeit von Helen fort, die nun in Abuja studiert, aber von Zeit zu Zeit als Freiwillige hilft. Grace ist ausgebildete Pädagogin mit einem Bachelor-Abschluss. Außerdem bringt sie Buchhaltungskennntnisse und -erfahrungen in die Arbeit ein und hilft so, unsere Finanzunterlagen professionell zu führen, im Einklang mit unserem Grundwert der Transparenz und Verantwortlichkeit. Wir bitten darum, dass alle Anfragen und Spenden an sie im Büro oder über die E-Mail-Adresse oder Telefonnummer von I-VEED gehen: Wir können Ihnen nun für alle Bargeld- und Bankspenden Quittungen ausstellen. Das Bild von Grace finden Sie auf Seite 4 dieses Newsletters.

PARTNERSCHAFT: Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir kürzlich eine Partnerschaft mit der CHILD IS GOLD FOUNDATION (CGF) eingegangen sind, um uns gegenseitig zu unterstützen. Kindern Bildung zu ermöglichen ist einer der Hauptschwerpunkte der CGF. Sie arbeiten transparent und setzen sich für ähnliche Ziele ein. In den kommenden Jahren möchten wir weitere Partnerschaften aufbauen.

VERBINDUNGSBÜRO IN BAUCHI: Angesichts des wachsenden Bedarfs an I-VEED-Maßnahmen in den Bundesstaaten Bauchi und Gombe haben wir mit CGF vereinbart, zusammenzuarbeiten und ein Verbindungsbüro in Bauchi einzurichten, um den Zugang und die Arbeit in dieser Region zu erleichtern. Anfragen und Bitten um Einsätze in Bauchi und Gombe können an unser Verbindungsbüro gerichtet werden: No. 3 Yelwa Street, Beside Mountain of Fire Church, Yelwan Tudu, Bauchi, Bauchi State, Nigeria.

IDENTIFIZIERUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: Wenn unsere Mitarbeitenden zur Auswahl, Auszahlung und Nachbereitung vor Ort sind, müssen sie sich aufgrund der unsicheren Lage im Norden Nigerias manchmal ausweisen. Aus diesem Grund wird I-VEED T-Shirts und Mützen sowie Ausweise für die Mitarbeitenden und einige ausgewählte Personen mit Einfluss zur Verfügung stellen, um die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Darüber hinaus hat I-VEED zugestimmt, eigene Notizbücher zu produzieren, die an die Begünstigten verteilt werden, was ebenfalls der Öffentlichkeitsarbeit und dem öffentlichen Bewusstsein dient. Diese sind günstiger als der Kauf auf dem Markt und helfen so, etwas Geld für andere Bedürfnisse zu sparen.

Finanzielle Mittel, Auszahlung und Einschulung von Kindern

Einen Teil des Geldes, das wir von unseren großzügigen Spendern in Deutschland, Nigeria und anderen Teilen der Welt erhalten haben, haben wir wie folgt verwendet:

Für das Schuljahr 2021, das im Januar begann (nach langer Schließung aufgrund von Covid), haben wir 30.000 Naira (ca. 80 Euro) für jeden Schüler/jede Schülerin für die verbleibenden zwei Semester des Schuljahres veranschlagt. Dieser Betrag spiegelt die derzeitige allgemeine Inflationsrate wider, die sich auf die Kosten für Schulartikel und Schulgebühren ausgewirkt hat. Wir behalten die vier Pilotstaaten aus dem Schuljahr 2020 bei, nämlich Borno, Adamawa, Bauchi und Plateau. Wir haben uns auf die Gebiete, Städte und Dörfer konzentriert, die am stärksten betroffen sind und in denen es eine hohe Zahl von Kindern gibt, die Opfer von Terrorismus und ethnisch-religiösen Krisen geworden sind und sich keine Schule leisten konnten. Im Schuljahr 2021 fördern wir derzeit 125 Schüler. Unter ihnen sind 62 Mädchen, 63 Jungen, davon 57 islamischen und 67 christlichen Glaubens. 43 von den 125 sind Schülerinnen und Schüler im letzten Jahr. Wir bemühen uns jetzt um Spenden, um unser Ziel von 150 Schülerinnen und Schülern für das im September

2021 beginnende Studienjahr 2021-2022 zu erreichen.

Einige der von I-VEED unterstützten Kinder waren nicht in der Schule, weil sie es sich nicht leisten konnten, andere waren in der Schule, liefen aber Gefahr, sie aufgrund ihrer derzeitigen Situation und fehlender finanzieller Unterstützung abzubrechen. Für diese Kinder suchten wir eine gute Schule in ihrer Nachbarschaft und meldeten sie wieder an, wobei wir das Schulgeld, die Uniformen, die Bücher und andere Lernmittel bezahlten. Über ihre Lehrerinnen und Lehrer, den ehrenamtlichen I-VEED-Vertretern vor Ort oder die religiösen Führer in der Umgebung verfolgen wir ihre Fortschritte. Aufgrund der hohen Mobilität in Gebieten, in denen der Konflikt noch immer andauert, konnten wir einige unserer Begünstigten aus dem Jahr 2020 nicht ausfindig machen, da sie aus ihren Gemeinschaften an Orte geflohen sind, die wir nicht kennen. Bei einigen können wir leider nicht sagen, ob sie noch am Leben sind oder bei einigen Angriffen getötet wurden. Wir haben daher anderen Kindern eine Einschreibung im Jahr 2021 ermöglicht. Ende 2021 werden wir den Spenderinnen und Spendern, die dies wünschen, den Finanzbericht zur Verfügung stellen.

I-VEED in Zeiten des Coronavirus (COVID-19)

Im letzten Newsletter haben wir darauf hingewiesen, dass COVID einige unserer Arbeiten behindert hat, und wir haben unsere Hoffnung geäußert, die nächste Einschulung im September 2020 durchzuführen. Leider kam es auch dazu nicht, da die Schulen in Nigeria bis Januar 2021 geschlossen blieben. Da Nigeria für den Fernunterricht (Online-Unterricht) nicht gut gerüstet ist, waren die meisten Kinder, darunter auch die Begünstigten von I-VEED, während des gesamten Zeitraums ohne jegliche formale Bildung. Sobald die Schulen im Januar 2021 wieder geöffnet wurden, begannen wir mit der Identifizierung, Überprüfung und Einschreibung neuer Begünstigter sowie mit der Nachbetreuung von Begünstigten aus dem Jahr 2020 vor der Schließung der Schulen. Einige unserer Freiwilligen, die sich um die Nachbereitung und Neueinschreibung kümmerten, versuchten, bereits gezahlte Gebühren für die von COVID unterbrochenen Schuljahre zurückzufordern, jedoch ohne Erfolg. Wir mussten das Geld für das neue Schuljahr erneut zahlen.



Psychologische Unterstützung: Trauma-Heilung für die Begünstigten von I-VEED

Jetzt, da die Schulen in Nigeria wieder vollständig geöffnet sind, organisieren wir die Dienste von Trauma-Experten, die uns (das Management-Team und einige unserer Freiwilligen, die ins Feld gehen) in der Traumabehandlung für die Opfer anleiten, um uns helfen, unseren Begünstigten nicht nur finanzielle, sondern auch psychologische Unterstützung zu bieten. Dies ist nur ein erster Schritt. Später hoffen wir, solche Trauma-Workshops auch für die Begünstigten selbst, ihre Eltern/Erziehungsberechtigten und ihre Lehrerinnen und Lehrer organisieren zu können. Wir sind davon überzeugt, dass dies notwendig ist, denn offensichtlich leiden einige der von uns unterstützten Kinder unter Traumata aufgrund der tragischen und brutalen Art und Weise, wie ihre Eltern, Freunde oder Familienmitglieder getötet wurden, oder aufgrund der schlechten Bedingungen in den Lagern für Binnenvertriebene, in denen sie lebten. In diesem Fall reichen die Zahlung des Schulgeldes und die Bereitstellung von Lernmaterial allein nicht aus, um ihnen zu einer erfolgreichen Ausbildung zu verhelfen. Deshalb wollen wir ihnen helfen, die Fähigkeiten zu erlernen, die sie brauchen, um ihr Trauma zu überwinden. Auf diese Weise wird I-VEED seine Arbeit über die finanzielle Unterstützung hinaus auf die Traumabehandlung und -beratung ausweiten, was auch anderen Kindern zugutekommen wird, die zwar traumatisiert sind, aber nicht zu den direkten Nutznießern von I-VEED gehören. Wir glauben, dass so eine ganzheitliche und nachhaltige Entwicklung der Kinder erreicht werden kann.



Frau Nenwalmun Gojim Pikatda
(genannt *Grace*) im neuen büro von I-VEED

Herausforderungen

- Schwieriger Zugang zu einigen der Gebiete aufgrund anhaltender terroristischer Aktivitäten und ethnisch-religiöser Konflikte.
- Verlust des Kontakts zu einigen unserer Begünstigten und ihren Betreuern, vor allem in den Bundesstaaten Borno und Adamawa, deren Gemeinden oder Nachbargemeinden angegriffen wurden und die dadurch woanders hinziehen mussten. Bei einigen können wir nur hoffen, dass sie noch am Leben sind, da wir nicht wissen, was mit ihnen während der Angriffe geschehen ist. Sie wurden durch neue Begünstigte an anderen Orten ersetzt.
- Eine überwältigende Anzahl von Menschen bittet I-VEED um Hilfe für Kinderopfer in ihren Gebieten, was unsere derzeitigen finanziellen und personellen Kapazitäten übersteigt.
- Mangelndes Verständnis der Öffentlichkeit für unsere Arbeit, was sie dazu bringt, Anfragen für Kinder zu stellen, die nicht direkt in den Bereich von I-VEED fallen, nämlich Opfer von Terrorismus und ethnisch-religiösen Konflikten. Wir werden eine Kampagne zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit starten.
- Die Schwierigkeit, Einzelspenden aus Deutschland direkt auf das Konto von I-VEED zu überweisen, ist auf die lokalen Bankbeschränkungen zurückzuführen. Glücklicherweise haben einige über ihre Kirchen und andere Institutionen gespendet oder einen anderen erfolgreichen Weg gefunden.
- Versuche einiger Eltern/Erziehungsberechtigter oder derjenigen, die uns auf die Kinder aufmerksam machen, das Geld direkt zu erhalten, indem sie behaupten, im Namen von I-VEED an die Schule zu zahlen. Wir haben immer darauf bestanden, selbst direkt an die Schulen zu zahlen und wir werden in dieser Hinsicht keine Kompromisse eingehen.

Gebetsanliegen, für...

- psychische Stabilität und ganzheitliche Entwicklung der betroffenen Kinder, die I-VEED unterstützt.
- finanzielle Mittel und Kapazitäten für I-VEED, damit die gute Arbeit fortgesetzt werden kann.
- die Wiederherstellung von Frieden und Stabilität in Nordnigeria.
- die Mitglieder von Boko Haram und andere Terroristen in Nigeria, dass sie aufhören und Buße tun.
- für einige unserer Begünstigten, die schwer damit zu kämpfen haben, überhaupt etwas zu essen zu bekommen.
- unsere Spender, die mit ihrem Einkommen die wichtige Arbeit von I-VEED für die Zukunft Nigerias unterstützen.
- den I-VEED-Vorstand, das Management-Team und andere Freiwillige, dass Gott sie segnet und ihnen Motivation, Kraft, Weisheit und Zeit schenkt, um die Arbeit trotz ihres vollen Terminkalenders an ihren Hauptarbeitsplätzen zu tun.

Wir freuen uns von Ihnen und Euch zu hören, und eure Fragen zu beantworten.

IHRE GROSSZÜGIGEN SPENDEN UND IHRE UNTERSTÜTZUNG VERÄNDERN DAS LEBEN VIELER KINDER IN NORDNIGERIA. HERZLICHEN DANK

Weitere Informationen sind auf unserer Website zu finden: www.i-veed.org
oder auf unserer Facebook-Seite: i-veed.